

GEMEINDEANZEIGER

Nr. 10 • 102. Jahrgang • 6.3.2014

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 0,65 € · Bezugspreis monatlich 2,55 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828 • Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de • E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Närrischer Machtwechsel in Malsch

Am Schmutzigen Donnerstag, dem 27. Februar 2014, versammelten sich nachmittags viele Mälscher Bürger am Mühlenplatz, um die Aufstellung des Narrenbaums und den anschließenden Rathaussturm zu beobachten. Stimmungsvolle Musik war weit hin hörbar, einige Narren schunkelten fröhlich, andere Jecken tanzten ausgelassen und geredet hat es lediglich Bonbons. Während von der GroKaGe, unterstützt vom Waldenfelser Nachtschreck und Bauhof, die bunt geschmückte Narrentanne um 17.11 Uhr aufgerichtet wurde, beklatscht und bejubelt von der begeisterten Zuschauermenge, spielte die Sitzungskapelle des Musikverein unter Leitung von Karlu Westermann. Es wurde noch ein wenig gefeiert, ehe man sich auf die große Aufgabe besann, die noch bevorstand - die Machtübernahme.

Das Malscher Prinzenpaar Ayascha I. und Bernd I., angeführt vom Musikverein, begleitet von Hofmarschall Günter Kosina, Elferratsmitgliedern und der Maskengruppe Büttelschell und Bärbele, gefolgt von einer Vielzahl an Narrenvolk und Zuschauern, machte sich auf den Weg zum Rathaus, um die Machtzentrale zu stürmen. Vor Ort wurden alle vom Präsidenten Klaus Kassel begrüßt. Dann ergriff Prinz Bernd I. die Initiative, um von Bürgermeister Elmar Himmel die Herausgabe des Rathausschlüssels mit folgenden Worten zu fordern:

„Vor Weihnachten war alles offen, zwei Kandidaten durften hoffen, schließlich war es dann doch klar, dass der Alte auch der Neue war. Bei dieser Wahl lief manches quer, so wünschen wir uns das nicht mehr. Wir haben deshalb nachgedacht, und Wahlkabinen mitgebracht. Sie sollen - ihr werdet es schon ahnen, unseren Bürgermeister stets mahnen, dass auch des Politikers Geschick, abhängig ist von etwas Glück. Doch nun! - Die Würfel sind gefallen, jetzt soll der Narren Ruf erschallen. Ab heute ist's mit dem Regieren aus, komm Schultes rück den Schlüssel raus. Bis Aschermittwoch das ist klar, regiert in Malsch die Narrenschar. Auf Bürgermeister, feier mit, das wär für uns der größte Hit. Helau.“

Bürgermeister Elmar Himmel hielt das Symbol der Macht, den Schlüssel vom Rathaus, fest in Händen und entgegnete:



„Als Neuer Alter steh ich nun da, an dieser Stell wie im letzten Jahr. Eins ist für Euch und mich ganz klar, dass das letzte Jahr besch eiden war. Wer die Wahl hat, hat die Qual, un des 2013 sogar zwei Mal !! Damit wir Sie net nochmal quäle, geht's bei de Gmoinderatswahl ind' Kabin zum Wähle!! Entspannt lehn ich mich jetzt zurück, weil die Narre nun übernehme mein Geschick!! Uf'm Schreibtisch liegt ä lange Lischt', was noch alles zu erledige isch !! Mit d' Hans-Thoma-Schul fanget ihr am Beste an, damit de Bu' un s'Mädle au was lerne kann. Dass se dann au in de nächste fuchzig Jahre, nimme weit müsse zu de Schul no fahre!! Damit ihr au net hänn lange Weile, machet weiter, weil so manch Anneres hat au noch Eile, nämlich unsre Bachöffnung Teil Zwei, onsch isch's mit meiner Entspannung bald wieder vorbei. Ihr seht, liebe Narre, es fällt mir schwer, zu geben meinen Schlüssel her. Seh ich jedoch ihre Lieblichkeit, so fällt mir grad ein, wenigstens darf ICH mit nem Kuss von ner Prinzessin heim!! Und weil sie heut auch noch Geburtstag darf feiern, werd ich doch gleich noch nen zweiten bei steuern!! Hier vor Ihnen steht mit Haut und Haar, ein schönes Malscher Prinzenpaar. Ihr Narren wollt mit ihnen feiern, das weiß ich genau, deshalb auf Prinzessin Ayascha die Erste, Prinz Bernd den Ersten und die Malscher Fasnacht ein dreifach donnerndes HELAU!!“

Damit übergab der Bürgermeister den Schlüssel und nahm sein Geschenk „Die Wahlkabinen“ erfreut entgegen. Ta.